

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten

in den Städten

Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds,
St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen,
Freiburg, Herisau und Locle,

gemeldet vom 25. bis 31. Dezember 1887.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen)

Pocken. —

Masern. Chaux-de-Fonds 2, Biel 1.

Scharlach. Basel 3.

Diphtheritis und Croup. Basel 1, Bern 3, Lausanne 1.

Keuchhusten. —

Rothlauf. Genf 2, Basel 1, Winterthur 1.

Typhus. —

Infektiöse Kindbettkrankheiten. —

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 24
über die
ansteckenden Krankheiten der Hausthiere
in der
Schweiz
vom 16. bis 31. Dezember 1887.

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine
Z = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Lungenseuche.

Zürich. Bez. **Andelfingen**, *Nohl*; der in den Bulletins Nr. 19 und 20 ausgesprochene Verdacht hat sich nicht bestätigt. — Angeordnete Maßregeln aufgehoben.

St. Gallen. Bez. **Rorschach**, *Eggersriet*, 3 St, 15 R der Ansteckung verdächtig; der Viehstand eines Stalles, 3 R, wurde abgethan und seuchenfrei befunden. Stallbann dauert fort.

Gesammttotal 15 Verdachtsfälle.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Pruntrut**, *Chevenez*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 1 Fall.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Uster**, *Dübendorf*, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt; Bez. **Meilen**, *Stäfa*, 1 R umgestanden, 1 R abgesperrt. — **Total 2 Fälle.**

Bern. Bez. **Pruntrut**, *Asuel*, 2 R umgestanden.

Schwyz. Bez. **Höfe**, *Wollerau*, 1 R umgestanden, 6 R abgesperrt.

Thurgau. Bez. **Weinfelden**, *Rothenhausen*, 1 R umgestanden, 8 R abgesperrt, *Bissegg*, 1 R umgestanden, 8 R abgesperrt. — **Total 2 Fälle.**

Waadt. Bez. **Nyon**, *Gland*, 1 R umgestanden, 8 R abgesperrt.
Gesamttotal 8 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Bern. Bez. **Bern**, *Niederbottigen*, 1 St, (7 R*), *Bern*, 1 St, (9 R*); Bez. **Burgdorf**, *Ersigen*, 1 St, (3 R*), *Lyssach*, 1 St, (3 R*, 4 Schw*). Infektionsquellen bis anhin nicht mit Sicherheit konstatiert; sehr wahrscheinlich Verschleppung durch Handelsvieh. — **Total 4 St, (22 R*, 4 Schw*).**

Glarus. Bez. **Hinterland**, *Linththal*, 4 St, 39 R, 6 Schw, 3 Z, 4 Schf, (13 R*, 2 Schw*, 1 Z*), *Rüti*, 1 St, 10 R, (1 R*), *Diesbach*, 1 St, (26 R*, 4 Schw*, 2 Z*); Bez. **Mittelland**, *Ennenda*, 3 St, 20 R, 2 Z, *Netstal*, 2 St, 33 R, 2 Schw, 4 Z, (29 R*, 2 Schw*, 4 Z*); Bez. **Unterland**, *Mollis*, 1 St, 4 R, *Näfels*, 2 St, (20 R*), *Oberurnen*, 1 St, 7 R, (5 R*), *Niederurnen*, 4 St, 28 R, 4 Z, (17 R*, 4 Z*), *Kerenzen-Mühlehorn*, 4 St, 23 R, 4 Z, (18 R*, 4 Z*). — Verschleppung durch nachbarlichen Contact. — **Total 23 St, 210 R, 12 Schw, 17 Z, 6 Schf**, wovon (129 R*, 8 Schw*, 13 Z*, 2 Schf*).

Appenzell A. Rh. Bez. **Hinterland**, *Herisau*, 1 St, (7 R*); Bez. **Mittelland**, *Teufen*, 3 St, (27 R*), *Gais*, 2 St, (20 R*); Bez. **Vorderland**, *Lutzenberg*, 1 St, (4 R*). — Verschleppung durch Personen in mehreren Fällen wahrscheinlich. — Verlauf gutartig. — **Total 7 St, (58 R*).**

St. Gallen. Bez. **Tablat**, *Wittenbach*, 2 St, (33 R*); Bez. **Ober- und Niderrheinthal**, *Marbach*, 1 St, (5 R*); Bez. **Werdenberg**, *Wartau*, 1 St, (11 R*), *Grabs*, 1 St, (10 R*, 2 Z*, 1 Schf*); Bez. **Gaster**, *Weesen*, 1 St, (8 R*, 3 Z*); Bez. **See**, *Jona*, 1 St, (4 R*), *Goldingen*, 1 St, (6 R*, 3 Z*); Bez. **Alt- und Nidertoggenburg**, *Lütisburg*, 3 St, (15 R*, 5 Z*, 1 Schw*); Bez. **Wil**, *Niederhelfenswil*, 1 St, (6 R*), *Zuzwil*, 1 St, (9 R*); Bez. **Goßau**, *Straubenzell*, 3 St, (51 R*). In den meisten Fällen handelt es sich um Ansteckung von Stall zu Stall oder um Verschleppung durch Händler und Metzger. — **Total 16 St, (158 R*, 1 Schw*, 13 Z*, 1 Schf*).**

Graubünden. Bez. **Unterlandquart**, *Fanas*, 2 St, (15 R*, 2 Schw*), *Schiers*, 1 St, (2 R*, 2 Z*, 2 Schw*). *Valzeina*, 1 St, (11 R*); Bez. **Oberlandquart**, *Furna*, 1 St, (11 R*, 2 Schf*), *St.*

Antöniën, 3 St, 29 R. — **Total 8 St, 68 R, 4 Schw, 2 Z, 2 Schf**, wovon (39 R*, 4 Schw*, 2 Z*, 2 Schf*).

Thurgau. Bez. *Bischofszell*, *Bischofszell*, 1 St, 5 R; Bez. *Weinfelden*, *Mattweil*, in 1 St 1 R umgestanden, (3 R*) verseucht, *Mauren*, 1 St, (16 R*); Bez. *Münchweilen*, *Sirmach*, 2 St, 9 R, (6 R*). Ueber den Ursprung der einzelnen Fälle fehlen bestimmte Angaben; nach *Mauren* erfolgte die Einschleppung wahrscheinlich durch eine auf dem Markte in *Amrisweil* gekaufte Kuh. — **Total in 5 St, 1 R umgestanden, 33 R (25 R*)** verseucht.

Auf der Zollstätte *Dießenhofen* wurde am 22. Dezember durch den Grenzthierarzt ein aus 3 Thieren bestehender, von *Radolfzell* kommender Viehtransport wegen Maul- und Klauenseucheverdacht von der Einfuhr zurückgewiesen.

Genf. Der Grenzthierarzt in *Moillesulaz* hat am 23. Dezember auf einer für die Einfuhr bestimmten Kuh aus *Scientrier* (Hochsavoyen) Maul- und Klauenseuche konstatiert und infolge dessen das betreffende Thier auf französisches Gebiet zurückführen lassen.

Gesammttotal 63 Ställe, 611 Stück Vieh, 1 Stück umgestanden.

Verminderung seit 15. Dezember 20 Ställe, 13 Stück Vieh.

Wuth.

Tessin. In Folge Ausbruch der Wuthkrankheit auf italienischem Grenzgebiete (*Luino*) ist über die Gemeinden *Pontetresa*, *Croglio*, *Sessa*, *Monteggio*, *Biogno*, *Beride*, *Astano*, *Bedigliora*, *Pura*, *Curio* und *Noraggio* Hundebann verhängt.

Rotz und Hautwurm.

Freiburg. Bez. *Saane*, *Ecuvillens*, 1 P abgethan.

Solothurn. Bez. *Gösgen*, *Kienberg*, 1 P der Seuche und 1 P der Ansteckung verdächtig; das erstere Pferd wurde kürzlich aus *Wöllfinswil*, Kanton *Aargau*, eingeführt.

Aargau Bez. *Zofingen*, *Aarburg*, 1 P abgethan, 14 P der Ansteckung verdächtig. Die betreffenden 15 Pferde wurden durch einen Händler aus dem *Elsaß* eingeschmuggelt, nachdem der Transport vom Grenzthierarzt in *Allschwyl* bereits von der Einfuhr zurückgewiesen worden war. Strafuntersuchung eingeleitet.

Gesammttotal 2 Fälle, 16 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Waadt. Bez. Echallens, *Froideville*, 1 Schw umgestanden.
Gesammttotal 1 Fall.

Räude.

Waadt. Bez. Cossonay, *Cossonay*, 1 Schf, *Pampigny*, 50 Schf,
Chavannes-le-Veyron, 1 Schf.

Gesammttotal 52 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Bern. Vier Bußen von je Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 10, zwei Bußen von je Fr. 5 (Gesetzesverletzungen).

Zug. Zwei Bußen von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitsscheine).

Basel-Stadt. Eine Buße von Fr. 6 (Mangel von Gesundheitsscheinen).

Schaffhausen. Eine Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe des Gesundheitsscheines).

Appenzell A. Rh. Eine Buße von Fr. 5 (Unterlassung der Fleischschau).

Thurgau. Eine Buße von Fr. 5 (Widerhandlung gegen die Vollziehungsverordnung).

Waadt. Eine Buße von Fr. 10 und zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Zeugnisse); eine Buße von Fr. 10 (Abschlachtung eines Pferdes und Verkauf des Fleisches ohne vorhergehende thierärztliche Untersuchung); eine Buße von Fr. 5 (Verscharren eines Kalbes ohne Beziehung des Abdeckers); zwei Bußen von je Fr. 5 (Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften betreffend die Bezeichnung mit Hornbrand).

Ausland.

Frankreich. November: *Lungenseuche*, in 13 Departements 102 Thiere als verseucht abgethan (Hochsavoyen 2 Fälle); *Maul-*

und *Klauenseuche*, 2 Departements; *Milzbrand*, 12 Departements (Jura 1 Fall); *Rauschbrand*, 16 Departements (Doubs, 4 Fälle); *Rotz und Hautwurm*, in 28 Departements ca. 35 Pferde abgethan (Doubs und Hochsavoyen je 1 Fall); *Wuth*, in 35 Departements 132 Hunde und 3 Katzen abgethan, 6 Stück Rindvieh umgestanden (Jura 1 Fall, Ain 3 Fälle); *Rothlauf*, 6 Departements.

Baden. 1.—15. Dezember: *Milzbrand*, 5 Fälle; *Rauschbrand*, 1 Fall; *Räude*, neu aufgetreten in Ohlsbach, Amtsbezirk Offenburg.

Oesterreich-Ungarn. 31. Dezember:

	Lungen- seuche.	Maul- und Klauenseuche.	Rotz und Haut- wurm.	Milzbrand.	Roth- lauf.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	1	9	4	1	—
Mähren	12	6	—	—	—
Böhmen	22	12	1	—	—
Nieder-Oesterreich	1	8	—	—	1
Steiermark . . .	—	—	—	1	—
Schlesien	3	—	—	—	—
Ober-Oesterreich .	—	3	—	—	—
Salzburg	—	2	—	—	—
Ungarn (20. Dez.)	5	2	5	16	2

Tyrol und Vorarlberg. 31. Dezember: *Maul- und Klauenseuchefälle* werden gemeldet aus Wenss, Arzl, Innsbruck, Dornbirn, Rankweil, Lustenau, Balgenach, Fussach, Schönbühel. Nach den letztern Ortschaften erfolgte die Einschleppung durch einen aus Tyrol per Bahn eingeführten Rindertransport.

Oesterreich-Ungarn war am 31. Dezember frei von der *Rinderpest*.

Italien. 28. November bis 4. Dezember: *Rausch- und Milzbrand*, ca. 30 Fälle; *Rotz*, 8 Fälle.

Bern, den 31. Dezember 1887.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Unterm 27. Dezember d. J. hat der Bundesrath Hrn. Thierarzt Blumer in Azmooos die nachgesuchte Entlassung als Grenztierarzt der Einfuhrstation Trübbach ertheilt und an dessen Stelle, mit Dienstantritt am 1. Januar 1888, Hrn. Veterinär U. Litscher in Sevelen gewählt.

Mit dem 1. Januar 1888 tritt die Vollziehungsverordnung zu den Bundesgesetzen über polizeiliche Maßregeln gegen Viehseuchen, vom 14. Oktober 1887, in Kraft.

In Gemäßheit von Art. 34, Alinea 3, derselben erklärt sich das unterzeichnete Departement bereit, auf gestelltes Ansuchen hin das „Bülletin über die ansteckenden Krankheiten der Hausthiere in der Schweiz“ sämmtlichen mit der Vollziehung der Vorschriften über Viehseuchenpolizei beauftragten Organen (Behörden, Thierärzte, Viehinspektoren) amtlich und gratis zuzustellen.

Bern, den 31. Dezember 1887.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Zur Notiz.

Um einer unrichtigen Auslegung des im Bundesblatt vom 24. dies publizirten Bundesgesetzes betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes mit Bezug auf Position 216 vorzubengen, wird hiemit aufmerksam gemacht, daß der **Zoll für Getreide, Reis, Mais und Hülsenfrüchte unverändert bleibt** (30 Rappen per 100 Kilogramm) und daß der Ansatz von Fr. 2. 50 nur die **Mühlenfabrikate**: geschrotene, geschälte, gespaltene Körner, Graupe, Gries (Gries aus Hartweizen ausgenommen), Grütze, **Mehl** von Getreide, Mais, Reis und Hülsenfrüchten betrifft.

Die Worte „Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte“ vor der Position 216 bedeuten bloß den Titel der Waarengruppe (Positionen 215—218 des Tarifs), wie z. B. die Worte „Tabak“ vor Position 239 und 240, „Garne“ vor Position 281 und 282, „Gewebe“ vor 286 und 287, u. s. w.

Bern, den 29. Dezember 1887.

Eidg. Zolldepartement.

Eidg. Medizinalprüfungen.

~~~~~

Während des III. und IV. Quartals 1887 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung das eidgenössische Diplom erhalten:

| <i>Name und Vorname.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i> | <i>Geburtsjahr.</i> | <i>Prüfungs-ort.</i> |
|--------------------------|-------------------|--------------------------|-----------------|---------------------|----------------------|
| <b>Als Aerzte:</b>       |                   |                          |                 |                     |                      |
| Stockmann, Julian        | Sarnen            | Obwalden                 | Sarnen          | 1861                | Bern.                |
| Schwander, Emil          | Herzogenbuchsee   | Bern                     | Wangen          | 1862                | "                    |
| Küpfer, Friedrich        | Bern              | "                        | Bern            | 1863                | "                    |
| Petitpierre, Leo         | Couvvet           | Neuenburg                | "               | 1863                | "                    |
| Humbert, Paul            | Chaux-de-Fonds    | "                        | "               | 1862                | "                    |
| Plüss, Gottfried         | Ryken             | Aargau                   | "               | 1860                | "                    |
| Caro, Moses              | Lobau             | Preußen                  | Basel           | 1864                | "                    |
| Calderon, Eustorjio      | Mazatenango       | Guatemala                | Zürich          | 1861                | Zürich.              |
| Häberlin, Hermann        | Bisegg            | Thurgau                  | Muri (Aargau)   | 1862                | "                    |
| Hüppi, Severin           | Gallenkappel      | St. Gallen               | Fluntern        | 1848                | "                    |
| Jud, Karl                | Benken            | "                        | Wyl             | 1862                | "                    |
| Kraft, Adolf             | Brugg             | Aargau                   | Brugg           | 1861                | "                    |
| Ochsner, Rudolf          | Zürich            | Zürich                   | Zürich          | 1863                | "                    |
| Schulthess, Hermann      | "                 | "                        | "               | 1862                | "                    |
| Spiller, Ferdinand       | Mitlödi           | Glarus                   | Mitlödi         | 1862                | "                    |
| Suchanck, Dr., Hermann   | Danzig            | Preußen                  | Fluntern        | 1853                | "                    |
| Ullmann, Oskar           | Mammern           | Thurgau                  | Mammern         | 1862                | "                    |
| Wedekind, Armin          | San Francisco     | Kalifornien              | Hottingen       | 1863                | "                    |
| Urich, Sebastian         | Möhlin            | Aargau                   | Möhlin          | 1862                | "                    |
| Welti, Emil              | Zurzach           | "                        | Aarburg         | 1863                | "                    |

| <i>Name und Vorname.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i>    | <i>Geburts-<br/>jahr.</i> | <i>Prüfungs-<br/>ort.</i> |
|--------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Als Aerzte :</b>      |                   |                          |                    |                           |                           |
| Henggeler, Adalrich      | Oberägeri         | Zug                      | Bern               | 1862                      | Bern.                     |
| Lerch, Hermann           | Wiedlisbach       | Bern                     | "                  | 1861                      | "                         |
| Molles, Henri            | Lausanne          | Waadt                    | Lausanne           | 1860                      | "                         |
| von Salis, Adolf         | Chur              | Graubünden               | Bern               | 1863                      | "                         |
| Güder, Ernst             | Bern              | Bern                     | "                  | 1863                      | "                         |
| Jaunin, Pierre           | Rivaz             | Waadt                    | "                  | 1863                      | "                         |
| Rummel, Johann           | Biel              | Bern                     | "                  | 1862                      | "                         |
| Alpiger, Max             | Zürich            | Zürich                   | Zürich             | 1863                      | Zürich.                   |
| Bernhard, Paul           | Chur              | Graubünden               | Hottingen          | 1862                      | "                         |
| Brauchli, Ulrich         | Andelfingen       | Zürich                   | Andelfingen        | 1862                      | "                         |
| Ettinger, Leo            | Galatz            | Rumänien                 | Fluntern           | 1862                      | "                         |
| Eugster, August          | Wald              | Appenzell A. Rh.         | Birmenstorf        | 1864                      | "                         |
| Krige, Stephan           | Stellenbosch      | Kapland                  | Fluntern           | 1863                      | "                         |
| Melcher, Adolf           | St. Moritz        | Graubünden               | Oberstraß (Zürich) | 1859                      | "                         |
| Nolda, Dr., August       | Burgsteinfurt     | Preußen                  | Burgsteinfurt      | 1859                      | "                         |
| Roth, Wilhelm            | Fluntern          | Zürich                   | Fluntern           | 1863                      | "                         |
| Scherzinger, Adolf       | Uttweil           | Thurgau                  | Uttweil            | 1861                      | "                         |
| Schiller, Heinrich       | Tös               | Zürich                   | Fluntern           | 1864                      | "                         |
| Zimmermann, Ernst        | Wyden             | Aargau                   | Klingnau           | 1862                      | "                         |
| Rumpf, Karl Alfred       | Basel             | Basel-Stadt              | Basel              | 1863                      | Basel.                    |
| Fuchs, Joseph            | Einsiedeln        | Schwyz                   | "                  | 1861                      | "                         |
| Meier, Emil              | Künten            | Aargau                   | "                  | 1861                      | "                         |
| Hägler, Karl             | Basel             | Basel-Stadt              | "                  | 1862                      | "                         |
| Muret, Dr. med., Moritz  | Vivis             | Waadt                    | "                  | 1863                      | "                         |
| Landolt, Alhart          | Neuenstadt        | Bern                     | "                  | 1861                      | "                         |

| <i>Name und Vorname.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i> | <i>Geburtsjahr.</i> | <i>Prüfungs-ort.</i> |
|--------------------------|-------------------|--------------------------|-----------------|---------------------|----------------------|
| <b>Als Aerzte :</b>      |                   |                          |                 |                     |                      |
| Elmiger, Franz           | Luzern            | Luzern                   | Basel           | 1861                | Basel.               |
| Jenny, Franz             | Hitzkirch         | "                        | "               | 1862                | "                    |
| Enz, Alois               | Giswil            | Obwalden                 | "               | 1860                | "                    |
| Pradella, Karl           | Ems               | Graubünden               | "               | 1861                | "                    |
| Geinoz, Simon            | Neirivue          | Freiburg                 | Bulle           | 1861                | Genf.                |
| Hansen, Karl Christian   | Rendsburg         | Holstein                 | Genf            | 1860                | "                    |
| Droz, Ludwig             | Loche             | Nenenburg                | Loche           | 1864                | "                    |
| Mercier, Edmond          | Coppet            | Waadt                    | Gelf            | 1862                | "                    |
| Mayor, Alois             | Montreux          | "                        | Clarens         | 1859                | "                    |
| Béatrix, Albert          | Concise           | "                        | Lausanne        | 1855                | "                    |
| <b>Als Apotheker :</b>   |                   |                          |                 |                     |                      |
| Anderegg, Rudolf         | Rumisberg         | Bern                     | Bern            | 1862                | Bern.                |
| Hubacher, Karl           | Bern              | "                        | Zürich          | 1862                | Zürich.              |
| Kambli, Ernst            | Zürich            | Zürich                   | Hottingen       | 1862                | "                    |
| Lichti, Edmund           | Winterthur        | "                        | Winterthur      | 1862                | "                    |
| Steinfels, Friedrich     | Zürich            | "                        | Wädensweil      | 1863                | "                    |
| Vogel, Theodor           | "                 | "                        | Zürich          | 1861                | "                    |
| Röhrl, Anton             | Landquaid         | Bayern                   | Basel           | 1843                | Basel.               |
| Chodat, Robert Hippolyte | Moutier-Grandval  | Bern                     | Biel            | 1865                | Lausanne.            |
| Junod, Heinrich          | Ste. Croix        | Waadt                    | Chaux-de-fonds  | 1864                | "                    |
| de Quay, Moritz          | Salins und Sitten | Wallis                   | Sitten          | 1863                | "                    |
| Pape, Xavier             | Glovelier         | Bern                     | Pruntrut        | 1858                | "                    |

| <i>Name und Vorname.</i> | <i>Heimatort.</i> | <i>Kanton oder Land.</i> | <i>Wohnort.</i>     | <i>Geburtsjahr.</i> | <i>Prüfungs-ort.</i> |
|--------------------------|-------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| <b>Als Apotheker :</b>   |                   |                          |                     |                     |                      |
| Fontannaz, Samuel        | Bioley-Orjulaz    | Waadt                    | Lausanne            | 1863                | Lausanne.            |
| Lüdi, Ernst              | Kirchberg         | Bern                     | Burgdorf            | 1862                | "                    |
| Terry, Albert            | St. Georges       | Waadt                    | Lausanne            | 1862                | "                    |
| Wegmüller, Armin         | Walkringen        | Bern                     | Murten              | 1864                | "                    |
| Vittel, Arthur           | Yverdon           | Waadt                    | Yverdon             | 1864                | "                    |
| Jambé, Evarist           | Les Enfers        | Bern                     | "                   | 1861                | Genf.                |
| Lurati, Natale           | Noranco           | Tessin                   | Lugano              | 1861                | "                    |
| Doneaud, Joseph Franz    | Ambert            | Frankreich               | Genf                | 1858                | "                    |
| <b>Als Thierärzte:</b>   |                   |                          |                     |                     |                      |
| Neuenschwander, Johann   | Signau            | Bern                     | Vilbringen bei Worb | 1866                | Bern.                |
| Bracher, Gottlieb        | Rüegsau           | "                        | Bern                | 1865                | "                    |
| Räber, Rudolf            | Küßnacht          | Schwyz                   | Küßnacht            | 1866                | "                    |
| Ramelet, Adrian          | Orbe              | Waadt                    | Yverdon             | 1866                | "                    |
| Maurer, Gottfried        | Kirchlindach      | Bern                     | Ortschwaben         | 1864                | Zürich.              |
| Seiler, Eduard           | Basel             | Basel-Stadt              | Basel               | 1861                | "                    |

Bern, den 31. Dezember 1887.

Eidg. Departement des Innern.

## **Bekanntmachung**

betreffend

### **Verkauf von Monopolsprit durch die Alkoholverwaltung.**

Die Abgabe der Monopolsprite erfolgt an Jedermann gegen Baarzahlung in Quantitäten von 130 Kilo (150 Litern) aufwärts und ab den vom eidg. Finanzdepartement bestimmten provisorischen oder definitiven Verkaufsdepots.

Die Alkoholverwaltung übernimmt keine Verpflichtung zur Lieferung einer bestimmten fremden oder einheimischen Marke, wie der Zwischenhandel solche bisher geführt hat.

Sie verkauft die Monopolsprite, den Bedürfnissen des Konsums entsprechend, nur nach folgenden drei Qualitäten oder Sorten:

1. Weinsprit, 94/95<sup>o</sup> (extrafeiner Primasprit), absolut neutral, in der Qualität den feinsten Berliner Weinspriten entsprechend;
2. Primasprit, 94/95<sup>o</sup>, in Qualität den feinen filtrirten Kartoffelspriten Leipzigs entsprechend;
3. Feinsprit, 94/95<sup>o</sup>, in Qualität den guten einheimischen Marken oder den Marken Breslaus oder Prags entsprechend.

Mehrgrade über 95<sup>o</sup> werden dem Käufer nicht berechnet; Mindergrade unter 94<sup>o</sup> werden von der Alkoholverwaltung vergütet, sofern dieselben zehn Tage nach Abgang der Waare durch eine schweizerische Eichstätte nachgewiesen werden.

Dieser Qualitäts-Abstufung gemäß hat der Bundesrath drei verschiedene Preise für die Monopolsprite festgesetzt und es muß sich die Alkoholverwaltung die Effektuirung der eingehenden Aufträge aus den jeweilig vorhandenen Vorräthen der verlangten Sorte ausdrücklich vorbehalten.

Alle Bestellungen sind an die Alkoholverwaltung in Bern zu richten und werden in der Regel nur ab den Grenzdepots Basel, Romanshorn oder Buchs effektuirt; die Fracht ab diesen Depots geht bis auf Weiteres zu Lasten der Käufer.

Bei gewünschter oder nöthig werdender Effektuirung ab einem der Depots Zürich, Aarau, Olten, Solothurn, Burgdorf und Mettmenstetten wird also bis auf Weiteres die Frachtdifferenz ab nächster Grenzstation dem Käufer berechnet.

Die Alkoholverwaltung verkauft die Monopolsprite vorläufig in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Fässern, und nur für sofortige Lieferung; bei der Bestellung hat der Käufer anzugeben, ob er die Gebinde kaufweise oder leihweise von der Alkoholverwaltung zu beziehen wünscht oder dieselben selbst liefern will.

Alle von der Alkoholverwaltung gelieferten Gebinde werden als Kaufgebilde zu den vom Bundesrathe jeweilig publizirten Preisen fakturirt.

Wenn der Besteller eines Leihgebildes dasselbe innerhalb Monatsfrist demjenigen Lagerhause, welches die Bestellung ausgeführt hat, unbeschädigt und franko retournirt (die betreffenden Gebinde dürfen nicht angebohrt sein und sollen sorgfältig verspundet abgeliefert werden), so kann er bei dieser Rücksendung den vollen, für das Gebilde berechneten Betrag per Nachnahme zurückerheben. Der Nachnahmebetrag soll aber vollständig frei von allen Spesen sein (z. B. für Frachtbrief, Nachnahmeprovision, Waagegebühr etc.); sonst wird das Gebilde vom betreffenden Depot refüsirt.

Nach Ablauf eines Monats werden Leihgebilde nicht mehr zurückgenommen.

Wünscht Besteller seine eigenen Gebilde zur Füllung zu liefern so hat er dies, wie vorstehend bemerkt, in der Bestellung unter Angabe von Marke, Nummer und Inhalt der Fässer der Alkoholverwaltung anzumelden und wird ihm diese das Lagerhaus, an welches er die betreffenden Gebilde franko einzusenden hat, sofort bezeichnen. Die Alkoholverwaltung übernimmt jedoch bei dieser Art der Effektuirung keinerlei Verantwortlichkeit für die Raschheit des Versandts, noch für allfälliges, durch die innere oder äußere Beschaffenheit des Gebildes verursachtes Manko oder für Färbung der Sprite, und ebensowenig für Taraveränderungen.

Beim Bezug der Waare in Kauf- oder Leihgebilden hat der Käufer die Versandtspesen, bei Lieferung von eigenen Gebilden überdieß die allfälligen Kosten für Abfuhr der leeren Gebilde von der Station in's Depot, sowie die Umfüllungsspesen zu tragen.

Die Berechnung der gekauften Waare erfolgt nach dem im betreffenden Lagerhause bei der Absendung ermittelten Nettogewicht und Alkoholgehalt der Spiritusfüllung.

Für Reise-Calos, resp. Abgänge am Bruttogewicht, haftet die Alkoholverwaltung nicht und verweist diesbezüglich auf die Transportelemente der Eisenbahnen.

Taradifferenzen über 2% an Kauf- oder Leihgebinden werden von der Alkoholverwaltung ersetzt, sofern dieselben zehn Tage nach Abgang der Waare durch eine schweizerische Eichstätte nachgewiesen werden, immerhin jedoch mit dem Vorbehalt, daß mit der Tarabescheinigung auch die äußerlich trockene Beschaffenheit des Fasses bei der Kontrol-Verwiegung bestätigt ist.

Die Rechnungsbeträge werden in allen den Fällen, wo Vorauszahlung derselben nicht beliebt wird, auf der Waare nachgenommen und hat in diesem Falle der Empfänger die übliche Nachnahmeprovision der Eisenbahnen ( $\frac{1}{2}$  %) zu tragen. Es bleibt dagegen den Käufern unbenommen, zur Ersparung dieser Nachnahmeprovisionen den annähernden Betrag der Rechnung zugleich mit ihrer Bestellung franko und mit der ausdrücklichen Bezeichnung: „zu Gunsten der Alkoholverwaltung“ an die eidgenössische Staatskasse in Bern einzusenden. Von dieser Einsendung ist der Alkoholverwaltung in dem Bestellbriefe Kenntniß zu geben.

Dieser annähernde Betrag beziffert sich :

|                                                    |             |      |
|----------------------------------------------------|-------------|------|
| bei Bestellung eines ganzen Fasses (ca. 650 Liter) | auf Franken | 750, |
| „ „ „ halben Fasses (ca. 340 Liter)                | „ „         | 400, |
| „ „ „ Viertelfasses (ca. 160 Liter)                | „ „         | 180. |

Der Käufer kann jedoch nach seinem Ermessen auch mehr oder weniger als der angegebene Betrag einsenden.

Die Differenz bis zum Fakturbetrage wird sodann im Nachnahmeweg bezogen; eventuelle Minderbeträge der Faktura werden den Bestellern per Postmandat restituirt.

Bern, den 21. November 1887.

Eidg. Alkoholverwaltung.

### Verzeichniß der gegenwärtigen provisorischen Depots:

|                                         |   |                               |   |                          |
|-----------------------------------------|---|-------------------------------|---|--------------------------|
| <i>Basler Lagerhausgesellschaft</i>     | . | .                             | . | <i>in Basel.</i>         |
| <i>Lagerhausverwaltung der S. C. B.</i> | . | .                             | „ | „                        |
| „                                       | „ | <i>N. O. B.</i>               | . | „ <i>Romanshorn.</i>     |
| „                                       | „ | <i>V. S. B.</i>               | . | „ <i>Buchs.</i>          |
| <i>Petrollager-Gesellschaft</i>         | . | .                             | . | „ <i>Zürich</i>          |
| <i>Lagerhaus der Centralschweiz</i>     | . | .                             | . | „ <i>Aarau.</i>          |
| „                                       | „ | „                             | . | „ <i>Olten.</i>          |
| „                                       |   | <i>des Kantons Solothurn</i>  | . | „ <i>Solothurn.</i>      |
| „                                       |   | <i>Fröhlicher &amp; Glutz</i> | . | „ <i>Solothurn.</i>      |
| „                                       |   | <i>E. Aeschlimann</i>         | . | „ <i>Burgdorf.</i>       |
| „                                       |   | <i>J. Syfrig</i>              | . | „ <i>Mettmenstetten.</i> |

### Bekanntmachung.

In weiterer Ausführung des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser und gemäß den Bundesrathsbeschlüssen vom 1. und 15. November wird auf allen vom **1. Dezember 1887** an eingeführten, mit oder aus Alkohol hergestellten pharmazeutischen Produkten und Droguerien, ferner für die Alkohol enthaltenden Parfümerien und kosmetischen Mittel wie z. B. Kölnisches Wasser, Eau de Botot, Brillantine, Kopfwaschwasser, Münzengeist (alcool de menthe) u. s. w. u. s. w. gleichwie für die Qualitätsspirituosen nebst dem tarifgemäßen Eingangszoll eine feste Monopolgebühr von Fr. 80 per Meterzentner brutto erhoben werden.

Die Importeure von pharmazeutischen Produkten, Droguerien, Parfümerien und kosmetischen Mitteln haben daher bei Vermeidung von Strafe wegen Widerhandlung gegen das Alkoholgesetz in den Zolldeklarationen jeweilen genau anzugeben, ob der Inhalt einer Sendung aus Spirituosen resp. mit Alkohol fabrizirten Produkten bestehe, welche letztere bei gemischten Sendungen separat zu deklarieren sind.

Auf den nämlichen Zeitpunkt fallen die für einige schweizerische Parfümeriefabriken ertheilten Bewilligungen zur Einfuhr von relativ denaturirtem Alkohol dahin. Bezüglich der Rückvergütung des Monopolgewinnes für exportirte, flüssige, spirituöse Erzeugnisse der genannten Fabrikationsbranchen ist das Reglement vom 4. Novem-

ber 1887 (Bundesblatt, Bd. IV, S. 225) maßgebend, bezüglich deren Vollziehung auf die heutige amtliche Bekanntmachung des unterzeichneten Departements verwiesen wird.

Bern, den 18. November 1887.

**Eidg. Finanz- und Zolldepartement.**

---

## Bekanntmachung.

---

Veranlaßt durch fortwährend einlangende Anfragen über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der bei den gesetzgebenden Räten dermalen in Berathung befindlichen Abänderungen des eidg. Zolltarifs, sowie über die künftig geltenden Tarifsätze, machen wir hiemit aufmerksam, daß dießfalls amtliche Bekanntmachung zu gekommener Zeit erfolgen wird.

Bern, den 15. Dezember 1887.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

---

## Bekanntmachung

betreffend

### die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

---

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875 Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343, 1885, Bd. II, S. 193, etc. und Handelsamtsblatt 1883, I. Theil, Nr. 34; 1884 Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungs sendungen Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtbriefe und in der bezüglichlichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender ertheilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr behufs Feststellung der Identität ihres

Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzolles ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einfuhr, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszolles, die im Freipaß anbebaute Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hiefür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, den 23. März 1885.

Eidg. Oberzolldirektion

Reproduziert im Januar 1888.

## Bekanntmachung.

Von Seiten eines Schweiz. Konsulats wird neuerdings darüber Beschwerde geführt, daß von Schweiz. Kantons- und Gemeindebehörden an das Konsulat gerichtete Briefe mit der Bezeichnung „amtlich“ versehen, dagegen nicht frankirt werden, was zur Folge habe, daß das Konsulat aus eigenen Mitteln die doppelte Taxe bezahlen müsse.

Die Bundeskanzlei macht nun wiederholt darauf aufmerksam, daß amtliche Schreiben Schweizerischer Behörden nur innert den Grenzen der Schweiz Portofreiheit genießen und daß die Konsuln nach Artikel 65 des Konsularreglements nicht verpflichtet sind, und es ihnen, da sie in der Regel für die Ausübung ihrer Funktionen nicht entschädigt werden, billigerweise auch nicht zugemuthet werden kann, unfrankirte Briefe von Gemeinden oder Privaten anzunehmen. Gemeindebehörden und Privatpersonen werden daher gut thun, ihre Korrespondenz mit Schweiz. Konsulaten zu frankiren, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, dieselbe refüsirt zu sehen.

Anders verhält es sich mit der unfrankirten Korrespondenz von Kantonsregierungen oder Kantonalen Kanzleien. Den Konsuln steht das Recht nicht zu, deren Annahme zu verweigern. Da indessen die Kantonsregierungen, nach Art. 64 des citirten Reglements, zum Ersatz der daherigen Portoauslagen verpflichtet sind, so dürfte es in ihrem eigenen Interesse liegen, die an Schweiz. Konsulate gerichteten Schreiben ebenfalls zu frankiren.

Bern, den 23. November 1885.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Reproduziert im Januar 1888.

## Mutationen im Bestand der Auswanderungs-Unteragenten im Monat Dezember 1887.

Nachstehende, seiner Zeit aus dem Verzeichnisse der Unteragenten gestrichene Personen sind nun neuerdings in fraglicher Eigenschaft angestellt, und zwar:

Bei der Agentur **Louis Kaiser** in **Basel**:

Hr. Vincenz Bæbler in Matt, Kt. Glarus.

„ Fr. Alf. Koch-Isch in Genf (früher bei A. Zwilchenbart).

Bei der Agentur **Schneebeli & Cie.** in **Basel**:

Hr. Maurice Gaillard in Sitten (früher bei J. Leuenberger).

Bei der Agentur **Wirth-Herzog** in **Aarau**:

Hr. F. Fæs-Bürkli in Zurzach (früher bei Otto Stöer).

Als Unteragenten sind gestrichen worden:

Von der Agentur **Ph. Rommel & Cie.** in **Basel**:

Hr. Fritz Flück in Burgdorf.

„ Remigius Wagner in Stanz.

Von der Agentur **A. Zwilchenbart** in **Basel**:

Hr. Joseph Moser in Rorschach.

Von der Agentur **Louis Kaiser** in **Basel**:

Hr. Joh. Georg Meier in Oberwyl (Bern).

Von der Agentur **J. Leuenberger** in **Biel**:

Hr. Melchior Abplanalp in Brienz.

Bern, den 30. Dezember 1887.

Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement:  
Abtheilung Auswanderungswesen.

---

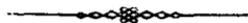
## Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes:

№ 120, vom 31. Dezember 1887.

Rechtsdomizile. Handelsregister. Fabrikmarken. Literarisches und künstlerisches Eigenthum. Muster und Modelle. Bekanntmachungen: Eidgenössischer Zolltarif; Alkoholmonopol; Handelsstatistik; Auswanderung; Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements; Bilanz der Feuerversicherungsgesellschaft „La Providence“; Transport-Einnahmen der schweiz. Eisenbahnen; schweiz. Ein- und Ausfuhr; Bundesrathsverhandlungen. Neue Geschäftseintheilung des Bundesrathes. Gold- und Silberwaarenkontrolle: Schweiz, England. Ausstellungen: Paris, München, Ostende. Zollabfertigung an der italienischen Grenze. Zollwesen des Auslandes: Französische Kolonien Gabon und Congo. Internationale Prämienzuckerkonferenz. Auszüge aus fremden Konsularberichten. Eine neue Kunstseide. Baumwollernte in Egypten. Gewerbliche Schiedsgerichte. Handelsverträge.

№ 1, vom 3. Januar 1888.

Bekanntmachung. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregister. Bekanntmachungen: Schweiz. Zolltarif. Handelsbericht des schweiz. Generalkonsuls in Bukarest. Kantonale Alkoholgesetzgebung. Handelspolitisches. Handelsverträge. Gewerbliche Schiedsgerichte. Kaffeéhandel. Konsignation mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Situation fremder Banken.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1888             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 01               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 07.01.1888       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 7-25             |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 013 803       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.